

# NOTIZEN

DFG Bayern • Ausgabe 2 / 2009



Deutsch-Finnische  
Gesellschaft Bayern e.V.

Baijerin Saksalais-Suomalainen Seura r.y.

# INHALT

## dfg-notizen 2/2009



### Titelbild

Kokko an Juhannus  
Foto: Pekka Luukkola  
(Finnish Tourist Board /  
VisitFinland.com)



Interview mit Dietmar Meinel, der  
Uhren mit finnischem Ziffernblatt-  
Design herstellt 14



Aktion »eine Tasche voller Bücher«  
erfreut Bibliotheken in  
Hof und Schweinfurt 8, 18



Die Autorin Virpi Hämeen-Antilla las in  
München und Würzburg aus ihrem Roman  
»Das dreizehnte Kind« 10, 20

### DFG-Bayern

Editorial .....	4
Neue Mitglieder in der DFG Bayern .....	5
Veranstaltungen in den Bezirksvereinen .....	7
Impressum .....	23

### Finnisch-Deutsches

Finnische Sprachprüfung .....	5
Finnische Literatur in Hof ein Renner .....	9
Laskiainen: Auf den Hund gekommen .....	12
Finnische Zeit .....	14

### Aus den Bezirksvereinen und Bezirksgruppen

Hof .....	8
Ingolstadt .....	14
München .....	10
Nürnberg .....	16
Schweinfurt .....	18
Würzburg .....	20

### Finnische Seiten

Tyhmä tyhjää nauraa .....	22
---------------------------	----



## Liebe Mitglieder und Finnland-Freunde,

im Frühjahr packt einen fast ausnahmslos ein Putz- und Entrümpelungseifer. Bei mir waren unter anderem ein paar über die Jahre angesammelte Zeitungsstapel dran. Dabei ist mir eine Zeitung aus Finnland vom September 1999 in die Hände gefallen. Mit Interesse habe ich sie durchgeblättert um herauszufinden, welche Themen damals die Menschen in Finnland beschäftigt haben und inwieweit die Welt anders war. Es wurde über den Strukturwandel der Arbeit und über die damit zusammenhängenden Arbeitslosigkeit berichtet und diskutiert, wie die fortschreitende Verbreitung der Informationstechnologie auf die Gesellschaft wirkt. Tja, fast kein Unterschied zu heute. Dieser Fund hat mich auf die Idee gebracht, ein Notizen-Heft von vor zehn Jahren auszugraben. Wie sah es wohl in der DFG Bayern vor 10 Jahren aus? Die Delegiertenversammlung in Schliersee hatte im April stattgefunden. Im damals neu gewählten Vorstand waren drei Namen dabei, die man auch heute im Vorstand findet: Marjatta Burkhard, Riitta Pelkonen-Lauer und Nina

Gellichsheimer. In ihrem Vorwort hat die Vorsitzende Marjatta Burkhard die Internetseite der DFG Bayern erwähnt, die vom vorherigen Vorstand initiiert und gestaltet wurde. War also die DFG-Welt in 1999 auch nicht viel anders? Auch die Berichte über die Veranstaltungen in den Bezirksvereinen hätten von heute sein können.

In einer noch mal zehn Jahre älteren Notizen-Ausgabe (2/89) habe ich etwas gefunden, was sicher auch die nächsten 10 Jahre – und noch länger – unverändert bleiben wird:

„... Sicher ist jedenfalls, ein Mökkiurlaub (dt.: Urlaub in einer Sommerhütte in Finnland) ist gleichbedeutend mit der Entdeckung der Ruhe der Natur und hilft den sog. Stress des Arbeitsalltags abzubauen und neue Kräfte zu sammeln.“ Was will man mehr von seinem Urlaub?!

Ich wünsche Ihnen erholsame Urlaubsmomente, im Mökki oder wo auch immer!

Ihre/Eure

Mari Koskela

*tervetuloa seuraan!*

Wir begrüßen neue Mitglieder in der DFG Bayern

### Bezirksverein Augsburg

Katja Jylhä  
Marcus Eiermann

### Bezirksverein München

Andreas Gressierer  
Katja und Holger Wegner  
Harri Mesikämmen  
Bengt Ginman  
Katri Wessel  
Pekka Svenn

### Bezirksverein Nürnberg

Anneliese und Josef Martin  
Ulla und Roland Geus

### Bezirksgruppe Würzburg

Marianne und Johannes Broermann  
Thomas Renner

### Bezirksgruppe Schweinfurt

Hedwig Albert  
Ulla Wolf  
Christl und Nikolaus Krug

## Finnische Sprachprüfung

Die Allgemeine Finnische Sprachprüfung wird in Deutschland im Herbst eines jeden Jahres von der Volkshochschule Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Universität Jyväskylä im Prüfzentrum Düsseldorf durchgeführt. Der nächste Termin wird

**Samstag, der 07. November 2009**

sein. Die Anmeldefrist für den Prüfungstermin läuft vom 01. bis 20. September 2009.

Es gibt wieder drei Schwierigkeitsstufen. Die europäischen Stufen A1 und A2 entsprechen der Grundstufenprüfung der Finnen, B1 und B2 der Mittelstufe und C1 und C2 der Oberstufe. Die Prüfung kostet für die Grundstufe 150 €, für die Mittelstufe 170 € und für die Oberstufe 190 €.

Mehr Informationen erhalten Sie von

**Frau Dr. Berndt**  
**Volkshochschule Düsseldorf**  
**katharina.berndt@duesseldorf.de**

## DFG Bayern im Internet

Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten, die den ursprünglich geplanten Termin leider verschoben haben, ist der neue Internetauftritt ab sofort online!

Adresse: [www.dfg-bayern.de](http://www.dfg-bayern.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.08.2009

# ERLEBNIS FINNLAND 2009

02./03.08 – 11.08.2009



## Eine Reise für Jugendliche in und mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V.

### Anreise nach Helsinki:

Individuell bis Sonntagabend, 02.08.2009 (Treffen der Reisetilnehmer am Abend im Jugendhotel geplant!)

Diese Erlebnisreise beginnt als Gruppenreise bewusst erst nach dem Eintreffen in Helsinki. So hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit der individuellen Anreise, eine Verlängerungsmöglichkeit oder auch z.B. einen Abstecher nach Tallinn (Estland) zu planen.

LOMA hilft bei den Anreise- und Rückreise und sucht die besten / günstigsten Möglichkeiten (wie Flug ab verschiedenen Flughäfen oder Schiff ab Rostock oder Travemünde). Dabei erhalten die Teilnehmer besondere Konditionen.



### Die Reise ab Helsinki:

03.08.09	10.00 Uhr	Die Teilnehmer treffen sich im Hauptbahnhof in Helsinki zur gemeinsamen Abfahrt
	11.00 Uhr	Abfahrt des Zuges nach Kontiomäki
	18.02 Uhr	Ankunft in Kontiomäki

Transfer zum Ferienhaus Nuottiniemi in Vuokatti (Provinz Kainuu).

bis 10.08.09		Ferienhaus Nuottiniemi bei Vuokatti
		Transfer zum Bahnhof Kontiomäki
	09.01 Uhr	Abfahrt des Zuges nach Helsinki.
	16.06 Uhr	Ankunft in Helsinki

10.08.-11.08.09 Jugendhotel Helsinki  
11.08.09. individuelle Abreise (wie gebucht)



Vuokatti - Finland

### Beschreibung des Ferienhauses Nuottiniemi:

Nuottiniemi liegt 2 km von Vuokatti entfernt. Bekannt ist der dortige Skitunnel, in dem man auch im Sommer herrlich Skifahren kann. Das Haus verfügt über 6 Schlafräume, Bad, Sauna, offenen Kamin, Sauna, Terrasse und Feuerplatz. Küche mit Kühlschrank, Herd etc. TV, 3 Duschen/WC. Der See ist 300 m entfernt. Maximal 18 Pers. können hier übernachten.

### Die Leistungen dieser Reise: (Mindestteilnehmerzahl 15 P.)

1. Zugfahrten Helsinki – Kontiomäki – Helsinki
2. 7 Tage Ferienhaus Nuottiniemi (gemeins. Programm vor Ort)
3. Transfer Kontiomäki – Nuottiniemi – Kontiomäki
4. Begleitung durch ein in der Jugendarbeit erfahrenes DFG-Mitglied
5. Mietwagen für den Leiter der Gruppe (FORD FOCUS) ab/bis Kontiomäki. Der Pkw bleibt bei der Gruppe.
6. 2 Übernachtungen im Jugendhotel in Helsinki inkl. Frühstück
7. Insolvenzversicherung

### Preis pro Person: € 394.-- (bezuschusst durch die DFG)

(Verpflegungskosten im Ferienhaus durch Umlage ca. €10.- pro Tag u. Person / Preis beinhaltet nicht die individuellen Reisekosten in Höhe von ca. 150-200 €)

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**

### Anmeldung bei:

LOMA-Reiseagentur GmbH  
Mittelstr. 16, D-65594 Runkel-Dehrn, Tel 06431-74546  
Email reiseagentur@loma.de www.loma.de

Nach der Anmeldung verspricht Loma-Reiseagentur GmbH eine Buchungsbestätigung. Die Anreise bzw. weitere Wünsche können dann abgesprochen werden.



## VERANSTALTUNGEN IN DEN BEZIRKSVEREINEN

### AUGSBURG

- 20.06. ab 17 Uhr Juhannus  
Festplatz in Gabelbach bei Zusmarshausen an der Säge, hinter dem ehem. Gabelbacher Bahnhof/Göbenweg 9.  
Mit Kokko, Essen und Trinken.

### HOF

- 25.06. 19:30 h Treffen zu Juhannus/Mittsommer an der Sommergaststätte am Untreusee mit Mõlkky-Spiel

- Ende Juli Besuch des Hofer Volksfests  
genauer Termin wird noch bekannt gegeben

- 17.09. 19.30 Uhr Stammtisch  
Erster Stammtisch nach den Sommerferien, Hotel Quality, Ernst-Reuter-Straße, Hof

### MÜNCHEN

- 20.06. Juhannus – Johannisfest  
im Restaurant Almhof, Grosshelfendorf/Aying
- 08.07. 17:30 Uhr Besuch der Bayerischen Staatsbibliothek  
in der Ludwigstr. 16  
Anmeldung bis 30.6. bei Susan Sihvola (dfgmuenchen@aol.com oder Tel. 089 / 69 26 376)

- 25.07. Pesäpallo zum Kennenlernen  
in der Bezirkssportanlage an der Görzer Straße 55, Ramersdorf.  
Nähere Infos bitte bei Taina abfragen, Tel 08095-8988 (abends) oder sport@dfg-muenchen.de

### NÜRNBERG

- 20.06. ab 16 Uhr Juhannus  
beim Gasthaus Hammer (Neuhof an der Zenn, Ortsteil Neuselingsbach)  
mit Kokko, Mõlkky-Spielen, Stockpulla, Musik und Zelten

- 03.-05.07. DFG auf dem Südstadtfest  
mit Nürnbergin Põlkky Veikot, KIOSKI und den Deutsch-Norwegische Freuden

- 16.09. 19 Uhr Konzert Folktrio Ruuti  
in Raum4, Nürnberger Str. 4, Fürth

- 25.09.09 ab 18 Uhr Stammtisch  
auf dem Nürnberger Altstadtfest (im Barockhaus)

### SCHWEINFURT/MAIN-RHÖN

- 20.06. Sonnwendfeier  
im Naturfreundhaus Sennfeld  
Beginn: 14 Uhr – Feuer um ca. 21 Uhr
- 09.08. Mainbogentag  
Museumstag in Gochsheim

- Mitte Aug. Fahrt nach Würzburg/Residenz  
zur Bayerischen Landesausstellung „Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“

- 02.-04.10. Städtepartnerschaftsjubiläum  
30-Jahre Schweinfurt-Seinäjoki

### WÜRZBURG

- 20.06. Mittsommer  
voraussichtlich auf dem DLRG-Gelände in Würzburg Heidingsfeld

- 01.07. ab 20 Uhr Finntreff  
in der Gaststätte Feggrube  
TGW Sportzentrum,  
Heiner-Dikreiter-Weg 1, Würzburg

Weitere Information bekommen Sie auf den Internetseiten der Bezirksvereine oder bei den jeweiligen Vorsitzenden (siehe Impressum auf Seite 23)



BoXgalopp, das sind (v.l.) Andreas Richter, David Saam und Carolin Pruy

„Minun kultani kaunis on, vaikk’ on kaitaluinen“: „Ja mein Liebling ist sehr schön, wenn auch etwas mager...“, sangen die drei jungen Musiker der Gruppe „BoXgalopp“ und die Füße der Zuhörer wippen dazu im Takt.

Wer sich an diesem Samstagabend entschlossen hatte, das Konzert der DFG Hof „Musik aus Finnland und anderen schönen Ländern“ zu besuchen, konnte auf dieser musikalischen Weltreise sehr viel Neues über Volksmusik (aber bitte mit X) hören. Eine Mischung aus verschiedenen musikalischen Stilrichtungen begeisterte Jung und Alt gleichermaßen. Und so hörte das aufmerksame Publikum finnischen Tango, Lieder voller Sehnsucht und auch voll Temperament. Mit Augenzwinkern sangen sie vom Heimweh finnischer Auswanderer, der Sehnsucht nach „fränkischen Wärscht“ während einer Balkanreise, vom guten Würzburger Bier und dem „Gärtla vorm Haus“, das nicht nur von den Kindern als Abkürzung zum Spielplatz

durchquert wird. Die Kadett-Polka widmeten sie ihrem alten Auto, das sie auf zahlreichen Reisen begleitete und das thailändische Kinderlied hat ihnen angeblich ein Elefant zugeflüstert, der in einem kleinen Dorf im nahe gelegenen Frankenwald wohnt. Warum die LSD-Polka ausgerechnet in Paris entstand, wurde dem Publikum mit leicht verschämten Gesten erklärt. Klarinette, Geige, Dudelsack und Akkordeon waren ideale Begleiter auf dieser unterhaltsamen Reise mit Carolin Pruy, Andreas Richter und David Saam.

Ein Abend voll herzerfrischender Natürlichkeit und Frohsinn ging viel zu schnell zu Ende und natürlich war Finnland Endstation der Reise. Eine Wiederholung ist deshalb nicht ausgeschlossen... Elfriede Krebs

## Finnische Literatur in Hof ein Renner

Dass Finnland ein Land der Bibliotheken und der Lesebegeisterten ist, wissen Insider schon lange. Die Ausleihrate ist mit 20 Büchern pro Kopf die höchste weltweit. Finnen verweilen stundenlang in Bibliotheken. Sie besuchen sie nicht nur zum Bücherausleihen, sondern auch um Zeitung zu lesen, kostenlos im Internet zu surfen, oder sich mit Freunden zu treffen.

Um die in der Hofer Stadtbücherei schon vorhandene finnische Literatur in deutscher Sprache zu ergänzen und den Lesern weitere Einblicke in die finnische Literaturszene zu ermöglichen, übergaben Mitglieder der DFG Hof an den Leiter der Stadtbücherei, Dipl. Bibliothekar Peter Herold, im Beisein von Rainer Krauß, dem Koordinator der Hofer Städtepartnerschaften, „Eine Tasche voller Bücher“. Peter Herold zeigte sich sehr erfreut über die Bücherspende und wies darauf hin, dass Titel finnischer Autoren in Hof sehr ge-

fragt seien und von den bereits vorhandenen 112 derartigen Büchern zum Zeitpunkt der Bücherübergabe mehr als die Hälfte entliehen war. Lediglich finnische Kinder- und Jugendbücher in deutscher Sprache hat die Hofer Stadtbücherei zum Bedauern ihres Leiters nicht im Angebot. Die Mitglieder der Deutsch-Finnischen Gesellschaft haben ihre Unterstützung zugesagt, damit in Zukunft auch schon die Kleinsten mit Literatur aus Finnland versorgt werden können.

Sonja Ranki



Eine Tasche voller Bücher für Hof: Elfriede Krebs, Sonja Ranki, Rainer Krauß, Albrecht Weber und Peter Herold (v.l.)

# Eine Autorin „üppiger“ Bücher

**Finnische Indologin in München: Lesung von Virpi Hämeen-Anttila aus ihrem Buch „Das dreizehnte Kind“ am 24.3.2009 in der Buchhandlung in der Au.**

**H**omm sofort her – ich habe ein Problem“ sagt Joakim seiner Schwester Johanna am Telefon. Er hat sein uneheliches Kind aus St. Petersburg nach Helsinki „zugestellt“ bekommen. Er will, dass seine Schwester Johanna ihm seine Verantwortung Eltern zu sein abnimmt, weil sie schon für ihn die Mutter war. Seine richtige Mutter Tea hat ihre Verantwortung damals auch nicht wahrgenommen sondern ist ins Ausland verschwunden und somit war Johanna dann nicht „nur“ die Schwester sondern auch die Mutter für Joakim. Lieben, geliebt- und nicht geliebt zu werden und die verschiedenen Formen und Arten der Liebe in vielerlei Beziehungen, z.B. zwischen Geschwistern, Kind-Eltern-Beziehung und auch in der Partnerschaft, sind die Kernthemen in dem Buch von Virpi Hämeen-Anttila. Virpi erzählt in Finnisch weiter und die Übersetzerin Meike setzt es um ins Deutsche.

Musik spielt eine große Rolle in Virpis Leben und so auch in ihrem Buch. Tea ist eine erfolgreiche Pianistin, Virpi spielt auch Klavier und liebt Musik, vor allem klassische Musik. Eine Pianistin wollte Virpi jedoch nicht werden, sie hätte mehr Zeit dafür investieren müssen. Nun, sie war damals und ist immer noch so vielseitig interessiert und konnte und

wollte sich nicht nur für eine Sache, Musik, entscheiden. Virpi ist eine schnelle Schreiberin erfahren wir. Mal war ein Kolumnist ausgefallen und Virpi sollte in eineinhalb Tagen 30 Seiten Text schreiben. Virpi schaffte es in einem Tag! Sie schreibt auch Sachbücher zusammen mit ihrem Mann Jaakko Hämeen-Anttila und auch mit ihrer gemeinsamen Tochter. Ein neues Buch von Virpi erscheint im Herbst 2009.

Die Ereignisse sind in Finnland und in Europa platziert. Weil sie hier aufgewachsen ist und sich hier auskennt. Ihr Interesse für Indien und ihre Kenntnisse und Wissen kommen im Buch allerdings deutlich vor. Virpi erzählt, dass es sie am Indischen fasziniert dass sie **hier und jetzt** leben, wo wir Europäer entweder der Vergangenheit nachtrauern oder uns Sorgen wegen Morgen machen. Die Tugenden des Buddhismus, unter anderem das Mitgefühl, sind stark im Buch präsent. Auch unausstehliche Personen wie die gefühllose Oma oder die egoistische Mutter Tea werden im Buch geliebt. Es gibt Liebe, die man eben nicht verdienen muss, sondern einfach bekommt. Das dritte indische Element im Buch ist die Üppigkeit. Ihre Bücher sind voll im Gegensatz zu den sonst üblichen eher kargen finnischen Büchern: Viele, viele Personen und viele Handlungen.



Virpi Hämeen-Anttila (links) liest aus ihrem Roman »Das dreizehnte Kind«

Knapp zwanzig interessierte Zuhörer durften fragen und haben auch viele Fragen gestellt. Wir haben z.B. erfahren dass Virpi gerne Haushaltsarbeiten macht, weil sie als geistige Arbeiterin ihr Hirn dabei ruhen lassen kann. Beim „nichts tun“ bekommt sie neue Ideen. Solche Momente hat sie doch nicht allzu oft, neben Schreiben unterrichtet sie Indologie an der Uni in Helsinki und arbeitet parallel an ihrer Doktorarbeit. Irgendwann muss diese Power-Frau noch Zeit zum Schlafen haben, weil das eben macht sie gerne, so erzählte sie uns. Denn Träume und zu träumen ist wichtig. Tuija Komi



Virpi Hämeen-Anttila  
**Das dreizehnte Kind**  
btb-Verlag, 376 Seiten, 9,00 €

# Laskiainen: Auf den Hund gekommen

Auch in diesem Jahr haben wieder ganz viele Leute, unter anderem viele Familien mit Kindern, den Weg zur **Moni-Alm** in den Bayerischen Alpen in der Nähe von **Rottach-Egern** gefunden. Die absolute Attraktion dieses Mal waren die Schlittenhunde **Yukon, Jacky, Jack, Karhu, Magic** und **Akhira** von **Kilian und Astrid (Lapp-land Adventures)**.



**Yukon, Jacky, Jack, Karhu, Magic und Akhira (von vorne links... vielleicht aber auch von hinten rechts)**



**Glückliche Besucher des Laskiainen mit Hunden**

**K**ilian ist mit dem Schlittengespann auf einem zugeschnittenen Waldweg mit den Kindern zu kleinen Rundtouren aufgebrochen. Jedes Kind, welches mitfahren wollte, konnte probieren, wie man sich bei so einer Schlittenfahrt fühlt. Natürlich ganz toll! Das konnte man auch aus den Gesichtern der Kinder lesen. Auch die Hunde haben sich gefreut, weil sie so viel laufen durften, aber zum Schluss waren sie dann doch schon ziemlich müde. Die Streicheleinheiten der Kindern und Erwachsenen kamen bei den Hunden auch ganz gut an, ganz fröhlich und glücklich haben sie mit ihren Schwänzen gewedelt. Es war so schön, so dass wir hoffentlich auch im nächsten Jahr die lieben Hunde treffen können. Wir würden das ganze dann gern noch Mal wiederholen. Das Wetter hat auch dieses Mal perfekt gepasst: es gab genug weichen Schnee, einen blauen Himmel und Sonnenschein. Zum Ende, als einen schönen Abschluss des Tages, haben wir gemeinsam noch in der Nähe die gemütliche **Moni-Alm-Hütte** mit ihrer leckeren Küche besucht.

Susan Sihvola

# Besuch im Europa Bürgerforum in München

**Am 2. April** haben wir das **Europa BürgerForum** im alten Rathaus von **München** besucht. Dort wurden gemeinsam mit Bürgern aktuelle Themen der **EU**, aber vor allem über das Thema der **Finanz- und Wirtschaftskrise** diskutiert. Bürger konnten freie Fragen an das Podium, das sich aus **Politikern und Mitgliedern des Europäischen Parlaments** zusammensetzte, stellen. Ziel war es dass Bürger sich stärker in die **europäische Politik** einbringen können.

**A**m 30. März wurde in München das **Europe Direct Informationszentrum** eröffnet, welches als Schnittstelle zwischen den Bürgern und der **EU** auf lokaler Ebene funktionieren soll. Zu den Aufgaben gehören eine umfassende Beratungs- und Informationsvermittlung zu Fragen der **Europäischen Union** sowie die Unterstützung der **EU-Institutionen** bei der Verbreitung der Informationen. Wie könnte die **EU** die **DFG** unterstützen? Bis einschließlich 2013 stellt **Brüssel** insgesamt **885 Millionen Euro** für **Jugendgruppen**, gemeinnützigen Vereine und Einrich-

tungen der **Jugendarbeit** zur Verfügung. Es werden u.a. **Jugendbegegnungen**, **Jugendinitiativen**, der **Europäische Freiwilligendienst** und **Informationsmaßnahmen** für junge Menschen gefördert. Weiterhin wurde ein **Rednerteam Europa** bereitgestellt, welches sich aus kompetenten Referenten aus dem gesamten **Bundesgebiet** zusammensetzt. Das Team verfügt zu jedem Themenbereich über einen oder mehrere **EU-Experten**, die u.a. von **Schulen** und **Unternehmen** für **Vorträge** und **Diskussionsveranstaltungen** eingeladen werden können. Susan Sihvola

## DIE DFG IM INTERNET

<b>DFG e.V.</b>	<a href="http://www.deutsch-finnische-gesellschaft.de">www.deutsch-finnische-gesellschaft.de</a> <a href="http://www.dfg-portal.de">www.dfg-portal.de</a>
<b>DFG Bayern</b>	<a href="http://www.dfg-bayern.de">www.dfg-bayern.de</a>
<b>DFG Augsburg</b>	<a href="http://www.dfgaugsburg.de">www.dfgaugsburg.de</a>
<b>DFG Hof</b>	<a href="http://www.dfg-hof.de">www.dfg-hof.de</a>
<b>DFG München</b>	<a href="http://www.dfg-muenchen.de">www.dfg-muenchen.de</a>
<b>DFG Nürnberg</b>	<a href="http://www.dfg-nuernberg.de">www.dfg-nuernberg.de</a>
<b>DFG Würzburg</b>	<a href="http://www.wuerzburg.de/dfgwue">www.wuerzburg.de/dfgwue</a>

# Finnische Zeit

**Finnlandfreunde und DFGler können jetzt die Zeit von einer Uhr im finnischen Design ablesen. Ob man den Zeitmesser dann wirklich nach finnischer Zeit stellt (MEZ+1) oder doch die mitteleuropäische Zeit bevorzugt, bleibt natürlich jedem selbst überlassen.**



Die Uhren im finnischen Design werden hergestellt von Dietmar Meindl aus Altdorf, einem Finnlandfan und DFG-Mitglied seit 2002. Wir haben ihn zu dieser Idee befragt:

**Dietmar, seit wann machst du finnische Uhren? Wie bist Du auf die Idee gekommen?**

Mein Uhrenhobby hat vor ca. einem halben Jahr begonnen, als ich ein persönliches Geburtstagsgeschenk für meinen finnischen Freund suchte. Das Geschenk sollte meine Verbundenheit mit ihm und auch mit Finnland zeigen. Also ließ ich erstmals bei einem Uhrmacher eine Armbanduhr mit einem persönlichen Finnlandmotiv anfertigen. Nach und nach interessierte mich diese Uhrensache so sehr, dass ich auf Flohmärkten Uhren kaufte und selbst zu basteln begann. Und siehe da, ich war erfolgreich mit Motiven wie z.B. Mumins, Deutsche Fußballnationalmannschaft und auch finnische Wappen.

**Wie lange brauchst du, um eine Uhr fertig zu stellen?**

Es hängt davon ab, ob es sich um eine hochwertige Uhr oder eine einfache Werbeuhr handelt, im Schnitt ein bis zwei Stunden. Und es geht auch nur mit Quarzuhren.

**Wie kann man bei dir eine finnische Uhr bestellen?**

Eigentlich gar nicht, es ist kein Beruf sondern nur ein Hobby. Bis jetzt habe ich meine Uhren verschenkt, etwa zu Geburtstagen oder bei Weih-



**Dietmar Meindl,  
Herr über die finnische Zeit**

nachtsfeiern. Aber alle diejenigen, die eine Uhr von mir bekommen haben, sind zufrieden. Bei Interesse würde ich empfehlen per E-Mail anzufragen und auch eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen zu hinterlassen.

**Ist es möglich Dir auch ein gewünschtes Zifferblattmotiv mitzuliefern?**

Ja, einfach ein Bild in Passbildgröße per Post oder Mail an mich schicken. Das Bild sollte einigermaßen auf ein Zifferblatt passen, es sei denn, es handelt sich um eine große Wanduhr.

**Und zum Schluss: Welches Zifferblatt hat Deine eigene Uhr?**

Das wechselt ständig. Ich habe einige Uhren für mich selbst gemacht. Aber meistens ist es etwas Finnisches, zur Zeit trage ich das Wappen Finnlands.

Helena Senius

# Ein kleiner Hase als Sprachbotschafter

**Im Jetzendorfer Kindergarten Spatzennest sitzen die Kinder auf ihren Stühlen und warten gespannt auf eine Geschichte – und die beginnt so:**

Pikku Pupu, joka oli menossa nukumaan, piteli tiukasti kiinni Ison Pupun pitkän pitkistä korvista.“  
Nanu? Gibt es in Bayern etwa einen finnischen Kindergarten von dem wir noch nichts wissen? Oder gar einen Kindergarten in dem Finnisch unterrichtet wird? Im Spatzennest ist man einfach offen für alles Neue und man nutzt daher den Umstand, dass es

unter den Kindergartenkindern einige zweisprachige Kinder gibt. So wird im Stuhlkreis die Geschichte vom kleinen Hasen nicht nur auf Finnisch vorgelesen, sondern auch auf Flämisch, Katalanisch, Englisch und Bayerisch. Leider muss man Letzteres auch schon fast als Fremdsprache in Bayern betrachten. Es ist nicht das erste Mal, dass man fremde Sprachen und Kulturen so in den Kindergartenalltag einbindet. Vor Weihnachten wurde fleißig ein finnisches Weihnachtslied eingeübt. Und so kann es passieren, dass immer noch von irgendwo „Porsaita äidin oomme kaikki“ erklingt. Auf eine ganz natürliche und ungezwungene Art wird in den Kindern die Neugierde auf Neues und Fremdes geweckt. „Wie sagst du Hase?“, „Was klingt am Lustigsten: pupu, Hoas, rabbit oder Hazeltje?“ und „Wie heißt die große Hüpferei auf Englisch?“ Das Vergleichen, Nachsprechen, Nachspüren kitzelt die kleinen grauen Zellen und macht Lust auf mehr.

Hier wächst Europa zusammen!

Helena Senius



**Schon die ganz kleinen Hasen lauschen der Geschichte vom kleinen Hasen**



# Kalle Koiso-Kanttila und die Csárdásfürstin

Wir waren sehr neugierig, Kalle bei der Operette am Staatstheater Nürnberg zu hören.

Alles fing im Oktober im Raum4 bei Martti (Kioski) an. Da traf ich den sehr netten Kalle, der entzückt war andere Finnen hier kennen zu lernen. Er machte gleich Werbung in eigener Sache und erzählte uns, dass er einer der Hauptdarsteller bei der Csárdásfürstin sein wird. Wir wollten Kalle singen hören, nicht nur

weil wir Tommi Hakala noch lebendig in Erinnerung haben. Tommi war ja vor der Jahrtausendwende in Nürnberg, und jetzt singt er in New York und auf anderen Weltbühnen. Vielleicht geht es mit Kalle genauso!

Als die roten Vorhänge bei Seite geschoben wurden, sahen wir das wunderschöne neoklassizistische Ambiente einer luftigen Kneipe. Da stand die Csárdásfürstin, Chansonette

Sylva im roten verführerischen Kleid selbst auf dem Tisch und hat für ihr Publikum gesungen. Besonderes zwei der Herren waren mehr als entzückt, „Fürst Edwin“ und „Graf Boni“, letzteres verkörpert durch Tenor Kalle Kanttila (sein Künstlernahe). Ich fand die Liebesgeschichte mit unterhaltsamer Leichtigkeit erzählt, passend zum Genre der Operette. Kalle bildete die witzige Figur von Graf Boni hervorragend, man hat sichtlich gespürt, wie er seine Rolle genoss und hervorragend ausfüllte! Bekannten Melodien begleiteten die Geschichte um die Wende des 19. Jahrhunderts und die Bühnenbildner haben hervorragende Arbeit geleistet. Mich hat die im hinteren Teil der Bühne stehende „Glasfensterwand“ begeistert, durch sie konnte man mit einfachen Mitteln die verschiedenen Jahres- und Tageszeiten gekonnt inszenieren.

Als Höhepunkt für uns, die „finnischen“ Gästen, hat Kalle sogar einige finnische Wörter in seinem mit deutlichem Akzent geprägtem Sprachteil zu unserer Überraschung hinzugefügt. Ich war sehr amüsiert, als er plötzlich seine Angebote mit „Kultsu, kulta...“ anredete! Ein Kneipenbesuch mit ihm rundete den gelungenen Abend noch ab, da konnten wir unsere Begeisterung zeigen und alle unsere Fragen an ihn loswerden. Weiter so, Kalle!

Riikka Späth



Graf Boni bezirzt die Fürstin



Kalle (Mitte) mit u.a. Mari und Riikka



Fotos: Mari Koskela

## DFG Nürnberg wählt neuen Vorstand

**Oben: Der neue Vorstand mit (v.l.n.r.) Horst Neuhoff (Mitgliederbetreuung), Ulla Rohmann (Schriftführerin), Hendrik Bastuck (Jugend), Mari Koskela (Vorsitzende), Andreas Crone (Schatzmeister), Alexandra Bohle (Neue Medien), Riikka Späth (Kultur)**



**Aus dem Vorstand der DFG Nürnberg ausgeschieden: Gisbert Falke**

**Die Mitgliederversammlung der DFG Nürnberg am 19.03.2009 hatte eine vollgepackte Tagesordnung. Der Verein konnte sich über wohl behütete Finanzen, interessante Veranstaltungen, einen neuen Internetauftritt und auch über einen neu gewählten Vorstand freuen.**

Der Vorstand ist gewählt und freut sich, die Arbeit der DFG in Nürnberg aktiv zu unterstützen und weiter voran zu treiben. An dieser Stelle möchten wir uns bei Gisbert Falke, der sein Amt als Schatzmeister abgetreten hat, für seine geleistete Arbeit und sein stetiges Engagement bedanken. Der Dank des jetzigen Vorstandes gilt gleichermaßen auch an die bei der Mitgliederversammlung leider abwesende Katharina Kaiser, die ihr Amt als Jugendreferentin ebenfalls niedergelegt hat.

Alexandra Bohle



v.l. Li Langen, Gerd Müller, Dr. Weißgerber

## Schärführer und Elfenmädchen

„Eine Tasche voller Bücher“ hieß das Motto bei der Übergabe etlicher Bücher, deren Inhalt mit Finnland zu tun hat, am Anfang des Jahres.

Gerd Müller überreichte im Beisein der unterfränkischen Europaabgeordneten Dr. Anja Weisgerber an die Leiterin der Schwebheimer Gemeindebibliothek, Frau Roßdeutscher, zehn Bücher, angefangen vom Reiseführer über verschiedene Schärführer hin bis zu Kinderbüchern von Trolljungen und Elfenmädchen. Selbstverständlich durfte auch das Bändchen *Friedrich Rückert und Finnland* nicht fehlen. Gleich wurden die anwesenden Kinder auf die

Probe gestellt über ihre Kenntnisse des Landes im hohen Norden. Die Ergebnisse könnten die Pisa-Studie nicht wirklich verbessern, doch wissen die jungen Leute jetzt zumindest, dass der Landweg von Schweinfurt nach Helsinki exakt 1.945 km beträgt. Die öffentlich evangelische Bücherei in Gerd Müllers Heimatdorf Gochsheim bekam ebenfalls einen gut gefüllten Büchersack mit allerlei Finnischem, den das Team samt Pfarrer Fritz Sengenberger mit Freude entgegennahm.

## Ziegen auf dem Dach

**Der Natur- und Umweltgarten Reichelshof vor den Toren Schweinfurts war unser Ausflugsziel am 23. März.**

Leider hatten wir uns wettermäßig einen besonders miesen Tag ausgesucht, doch dies tat letztendlich der Stimmung der 10 Besucher keinen Abbruch. Auf dem weitflächigen Gelände gibt es jede Menge seltener Pflanzen und Naturbesonderheiten zu sehen, und vor allen Dingen Tiere. Besonders beeindruckend für mich

waren Kamele und Esel, die im Reichelshof ihr Gnadensbrot erhalten, sowie der Ziegenbock, der von einem begrünten Dach auf uns herabschaute. Auch bietet die Umweltstation schon länger Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose an. Unsere Führerin (eine Frau, die täglich von ihrem Wohnort in Thürin-

gen kommt) beantwortete zusammen mit einer jungen Frau geduldig unsere vielen Fragen. Ausgefroren und vom Wind durchgeblasen, genossen wir nach dem gut einstündigen Rundgang das flackern-

de Kaminfeuer, den stilvoll gedeckten Kaffeetisch und vor allen Dingen den noch lauwarmen Schmandkuchen. Meine Empfehlung: den Umweltgarten mit einen Besuch unterstützen – es lohnt sich!

## Der Jungpensionär an der Uni

**Uns Schweinfurter DFG'lern ist der Name Wolfgang Klose längst ein Begriff. War er doch bis zu seiner Ruhestandsversetzung im März 2008 Beauftragter für das Städtepartnerschaftswesen der Stadt Schweinfurt. Somit vertrat er auch die Stadt bei offiziellen Anlässen, zuletzt bei einem Besuch 2005 in Hyvikää, nahe Helsinki.**

Das sich im Laufe der Jahre dabei, wie ebenso bei den beiden anderen Partnerschaftsstädten in Frankreich und Schottland familiäre Freundschaften entwickelten, versteht sich von selbst. Dass sich gerade das Band zwischen Seinäjoki und Schweinfurt mit den Jahren so gefestigt hat, liegt sicherlich an beiden Seiten, nicht zuletzt auch an Herrn Klose. Mit einem lachenden, doch noch mehr mit einem weinenden Auge sah der damals 65-Jährige seinem Ruhestand entgegen. Doch schnell stand für den Jungpensionär fest: Ich beginne noch etwas ganz Neues/Aufregendes, und er erinnerte sich seiner Leidenschaft für Deutsch und Geschichte. Entschlossen, die Zulassungsvoraussetzungen lagen vor, schrieb er sich an der Würzburger Universität für das Studienfach Germanistik/Sprachwissenschaft und ältere Philologie ein. Dass dies harte Arbeit bedeutet, war dem Studierten schon bewusst, immerhin handelt es

sich hierbei um einen richtigen Studiengang mit allen Konsequenzen im Gegensatz zu der wissenschaftlichen Beschäftigung der meisten Seniorstudenten. Für mich persönlich überaus bemerkenswert ist die Tatsache, dass der Studierende keinerlei technische Hilfsmittel, wie Computer etc., zur Unterstützung nimmt. Aber wenn es sein muss, hilft immer jemand aus. In Kürze beginnt für Klose bereits das dritte von elf Semestern, und er ist noch immer begeistert von seinem Gehirntraining der besonderen Art. Ein Staatsexamen oder eine Magisterprüfung zieht er zwar nicht in Betracht, doch eine große persönliche Bereicherung ist das Unternehmen Studium nach dem Ende der Berufstätigkeit allemal. Sinnloses „in den Taghineinleben“ bedeutet für mich früher Tod – so Wolfgang Klose. Viel Freude weiterhin für das leseintensive Studium der Geschichte wünsche ich von dieser Stelle.

Alle Beiträge: Li Langen

# Bildung und Kulinarisches aus Würzburg

## Expertin Europeaus über Finnland

Am 26. Januar lud die Akademie Frankenwarte in Würzburg zu einem Länderabend mit dem Thema „Finnland – Politik, Kultur und Kulinarisches“ ein. Das zentrale Thema dieser Veranstaltung war – wie könnte es nach den Pisa-Ergebnissen anders sein – die Bildungspolitik in Finnland. Als Expertin konnte die Akademie die Bildungsberaterin Heli Europeaus gewinnen, die dem Publikum einen beeindruckenden Einblick in das finnische Schulwesen vermittelte. Dass in Finnland das Bildungssystem nach den Bedürfnissen und Rechten der Kinder aufgebaut wurde und dass man dort Entscheidungen über parteipolitische Grenzen hinweg treffen konnte ist mit Sicherheit ein Grund für die Erfolge finnischer Schüler beim internationalen Vergleich.

Wenn es um finnische Kultur geht,

darf unser Nationalepos nicht unerwähnt bleiben. Varpu Vuorjoki (auf Finnisch) und Norbert Brehm (auf Deutsch) lasen im Wechsel sehr einfühlsam daraus vor und brachten den Zuhörern die finnische Urliteratur nahe.

Am Ende spielte David Saam, der in Finnland einige Zeit studiert hat, mit dem Akkordeon finnische Musik. Bei den vertrauten Klängen musste man einfach mitsummen! Ein schöner Abschluss für den Abend!

Zwischen diesen zwei Programmpunkten warteten die Köche der Akademie mit dem kulinarischen Teil auf und wir konnten uns mit heimlichen Köstlichkeiten wie *karjalanpiirakka*, *lanttulaatikko*, *karjalanpaisti* körperlich stärken. Man muss sich schon wundern, wie gut ein Fremder diese sehr finnischen Speisen zubereiten kann!

## Das dreizehnte Kind

Am 24. März hatten wir in Würzburg finnischen Besuch: Virpi Hämeen-Anttila las aus ihrem ins Deutsche übersetzte Buch *Das dreizehnte Kind*. Ihre Übersetzerin Meike Frese, deren Mutter eine Finnin ist, las die gleichen Stellen für das vorwiegend deutschsprachige Publikum auf Deutsch und gab uns einen Einblick in die Arbeit der sehr vielseitigen Autorin, indem sie ihr Fragen stellte und auch über eigene Erfahrungen beim Übersetzen berichtete. Am Ende musste man sich doch das Werk mit der Widmung (verziert mit einer gekonnt gezeichneten Blume) kaufen!



Bildungsberaterin Heli Europeaus berichtet über das finnische Schulwesen



Virpi Hämeen-Anttila (links) und Meike Frese



Unverdrossene Wanderer : vom Regen verschont

## Ungezwungenes Fischessen

Unsere ersten Mittwoch-Treffs im neuen Jahr waren vor allem einem ungezwungenen Gedankenaustausch gewidmet. Am 4. März war allerdings die Fastenzeit schon wieder angegangen und wir wollten dem, wie jedes Jahr, mit einem Fischessen Rechnung tragen. Wir konnten unser altes Lokal *Zur Feggrube* wieder nach einer län-

geren Pause aufsuchen, aber Heringsalat war bei dem neuen Pächter zu Leidwesen einiger Mitesser nicht im Speiseplan zu finden. Forelle oder Zander sind aber auch Fische. Bei dieser Gelegenheit wählten wir auch einen neuen Vorstand. Besonders dankbar sind wir darüber, dass Karin Bayha unsere Sektion auch weiterhin führen wird.

## Weinberge und Bärlauchfelder

Am 29. März fand unser diesjähriger Wandertag statt. Nach der vorangegangenen sehr trüben Woche hatten wir einige Bedenken, was das Wetter betrifft, aber diesmal verschonte uns Petrus: Das Wetter war genau richtig für einen langen Marsch. Varpu Vuorjoki und Günter Habermann führten uns über die Iphofener Weinberge in einen Märzenwald mit Leber-

blümchen, gelben Huflattich- und Bärlauchfeldern, die die Herzen der Blumen- und Kräuterfreunde erfreuten. Nach gut 3 Stunden in der frischen Frühlingsluft meldete sich der Magen der Wanderer, den wir in einem Gasthaus in Iphofen mit einem guten Essen zufrieden stellen konnten.

Sinikka Kauth

# Tyhmä tyhjää nauraa

**Sain jokin aika sitten sisareltani lahjaksi psykologi Liisa Keltikangas-Järvisen kirjan »Tunne itsesi, suomalainen«. Kirja käsittelee asiallisesti sellaisia elämänalueita kuin itsetunto, ihmissuhteet, vihamielisyys, tunteet, arvot ja lastenkasvatus. Näitä ilmiöitä tutkiskellaan erityisesti vanhojen suomalaisten sananlaskujen avulla ja mietitään, onko niissä vieläkin perää. Suosittelen kirjaa lämpimästi kaikille.**

**T**unne-elämän köyhyys ja kielteisyys ovat ensimmäisiä asioita, jotka sananlaskuissa kiinnostavat huomiota. Jos niihin on uskomista, tunne-elämämme rajoittuu murheen, vahingonilon ja kateuden tuntemiseen; iloa on vain hetkittäin ja sekin päättyy yleensä huonosti. Tutkitut poikalapset osoittivat ilon huippua sanalla »OK«, tytöillä oli skaala isompi. Myös alueellisia eroja näkyi. Itä-Suomessa vielä uskalletaan nauraa, mutta länsi on tunnetusti mykkä ja iloton. Rakkaus ja onni kuuluu kätkeä eikä suruakaan saa näyttää, vaan sisulla on painettava eteen päin. Siitä kai se sulkeutuneisuus johtuu.

Suomalaiset johtavat tunnetusti kateustilastoa. Kateutta ei koeta vain negatiivisena tunteena, vaan se voi toimia parhaimmillaan suoritusmotiivina. Yleensä se kuitenkin johtaa vain omaan huonomuuden tunteeseen ja alakuloisuuteen. Myös masennus on vakava suomalainen ilmiö, joka saattaa johtua siitä, että ei ole opittu näyttämään avoimesti tunteita. Vaikeneminen on kännykkäkulttuurin kautta ehkä jo vähenemään päin ja varsinkin naiset vaativat nykyään suhteissaan keskuste-

lua, muuten voi liitto jopa kaatua.

Hyvä puoli asiassa on kai, että hiljaisuutta keitetään kiusaantumatta eli small talkia ei tarvita.

Koska kasvatusta ja kulttuuria pidetään tärkeimpinä vaikuttajina temperamentin kehitykseen, on syytä miettiä, onko suomalainen kulttuuri todellakin liian negatiivinen, pessimistinen ja vihamielinen. Vai ovatko työteliäät suomalaiset naiset tehneet väärin jättäessään lapsensa yksin kotiin tai päiväkotiin selviytymään tunteidensa ja tehtäviensä kanssa? Myös aikaisempien sukupolvien kokemukset ja tunnevääristymät siirtyvät eteen päin. Siksi monissa perheissä voidaan pahoin.

Sana aleksitymia on kreikkaa ja tarkoittaa »ei sanoja tunteille«. Aleksitymiassa on kyse ilmiöstä, jossa ihmisellä ei ole kosketusta omiin tunteisiinsa ja joka ääritilassa voi johtaa psykosomaattisten tautien puhkeamiseen. Hänestä ei koskaan tunnu oikeastaan miltään, tunteet ovat patoutuneet ja niitä ei osata kuvailla. Kai meitä vaivaa jonkin tason aleksitymia, kun emme edes pysty kääntämään ilmaisuja kuten Gaudi, kuscheln tai ich freue mich auf dich?

K.Koppold

# DFG Bayern auf einen Blick

## LANDESVORSTAND

### Vorsitzende, Landesgeschäftsstelle

Mari Koskela  
Heinrich-Kirchner-Strasse 30  
91056 Erlangen  
Tel. (09131) 6 16 63 99  
Mobil (0179) 2 28 65 82  
mari.koskela@dfg-bayern.de

### KulturreferentIn

Riitta Pelkonen-Lauer  
Erminoldstraße 119  
81735 München  
Tel. (089) 680 48 81  
riittalauer@aol.com

### Referat für Außenbeziehungen

Marjatta Burkhard  
Ansbacher Straße 5  
91077 Neunkirchen  
Tel. (09134) 50 47  
Fax (09134) 90 60 37  
burkhard@dfg-bayern.de

### Stellv. Vorsitzender, Schriftführer

Hans Koppold  
Thomas-Mann-Straße 9  
85276 Pfaffenhofen  
Tel. (08441) 7 65 08  
Fax (012125) 12 61 92 53  
koppold@t-online.de

### Referentin für Jugend und Schüleraustausch

Katri Koppold  
Thomas-Mann-Straße 9  
85276 Pfaffenhofen  
Tel. (08441) 7 65 08  
Fax (012125) 12 61 92 53  
koppold@dfg-bayern.de

### Referat für das Auslandsfinnen-Parlament

Markku Arends  
Dachauer Straße 28  
80335 München  
Tel. (089) 54 88 18 77  
Fax (089) 54 88 18 78  
arends@dfg-bayern.de

### Stellv. Vorsitzender, Schatzmeister

Christian Schrank  
Marthastr.10  
81825 München  
Tel. (089) 4 36 15 52  
schrank@dfg-bayern.de

### Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Karin Bayha  
Rückertstr. 7  
D-97072 Würzburg  
Tel. (0931) 3 20 78 46  
karin.bayha@arcor.de

### Notizen-Redakteurin

Nina Gellichsheimer  
Luisenstraße 7  
90762 Fürth  
Tel. (091) 7 43 26 03  
notizen@digitalwaren.de

### Revisoren

Gerd Müller,  
Otto Lopau

### Referat für Sport

Torsten Villwock  
St.-Martins-Platz 2  
81541 München  
Tel. (089) 69 26 37 6  
villwockt@aol.com

## BEZIRKSVEREINE UND -GRUPPEN

### Allgäu

Christoph Petzold  
Falkenstr. 40  
87527 Sonthofen  
Tel. (08321) 38 57  
petzold@dfg-bayern.de

### Hof

Albrecht Weber  
Oberes Tor 6  
95028 Hof/Saale  
Tel. (09281) 8 49 05  
Mobil (0170) 46 22 359  
albrecht.weber@arcor.de

### Nürnberg

Mari Koskela  
Heinrich-Kirchner-Str. 30  
91056 Erlangen  
Tel. (0179) 2 28 65 82  
mari.koskela@dfg-bayern.de

## SONSTIGE

### DFG-Bundes- geschäftsstelle

Fellbacher Straße 52  
70736 Fellbach  
Tel. (0711) 5 18 11 65  
Fax (0711) 5 18 17 50  
dfg@deutsch-finnische-  
gesellschaft.de

### Augsburg (Schwaben)

Marja-Leena Kuosa  
Yorckstraße 17  
86165 Augsburg  
Tel. (0821) 7 29 35 21  
leena.kuosa@gmx.de

### Ingolstadt/Eichstätt

Helena Senius  
Hilgertshausener Strasse 28  
85305 Volkersdorf  
Tel. (08250) 12 87  
helena.senius@web.de

### Schweinfurt/Main-Rhön

Gerd Müller  
Hadergasse 25  
97469 Gochsheim  
Tel. (09721) 6 13 23  
dfg.gerdmueller@kabelmail.de

### Honorargeneralkonsul der Republik Finnland

Prof. Dr. Roland Berger  
Ismaninger Straße 75  
81675 München  
Tel. (089) 91 07 22 57  
Fax (089) 91 07 28 35

### München

Susan Sihvola  
St.-Martins-Platz 2  
81541 München  
Tel. (089) 6 92 63 76  
dfgmuenchen@aol.de

### Würzburg

Dr. Karin Bayha  
Rückertstr. 7  
D-97072 Würzburg  
Tel. (0931) 3 20 78 46  
karin.bayha@arcor.de

### Finnische Kirche in Süddeutschland

Miika Rosendahl  
Schleißheimer Str. 435d  
80935 München  
Tel. (089) 3 14 88 74  
Fax (089) 3 14 65 10  
finnischer\_pfarrer\_sued@t-online.de

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Deutsch-Finnische  
Gesellschaft Bayern e.V.,  
München  
www.dfg-bayern.de

### Redaktion & verantwortlich für den Inhalt

Nina Gellichsheimer (gh)

### Entwurf/Gestaltung/ Produktion

digitalwaren.de  
Nürnberg  
fw@digitalwaren.de

### Verlagsort

Nürnberg

### Druck

City Print, Nürnberg  
Auflage 1.800 Stück

### Bankverbindung

Sparkasse Günzburg  
Kto.-Nr. 41038  
BLZ 720 518 40